

WAGNERS SCHLUSSPUNKT

WIR HAM DOCH A DATE GHABT!

Versetzt. Ja! Du hast mi versetzt, ganz einfach. Wir ham ein Date ghabt, doch! Doch doch, jetzt grad, am dritten März. 2015. Dienstag, ganz richtig. Dämmerts Dir jetzt? Was, um wie viel Uhr – um acht natürlich! Naa, am Abend, Witzbold. Hättst aa sicher vor Mitternacht wieder zuhaus sein können.

Was heißt, es wär eh nur a Blind Date gewesen? Naja, von Deiner Seitn aus vielleicht. I hätt Di natürlich gsehn. Ob Du mi aa gsehn hättst, is fraglich, meinetwegen. Aber trotzdem.

Dass Du ned hingefunden hättst, kannst mir aa ned einreden. Okay, Du bist ned aus Linz, aber bitte, da fahren ja jede Menge Busse rauf. 17, 19, 26, 45a, 46. Zu Fuß? Ja, zu Fuß is aa ned so weit vom Bahnhof. Na, a guate Viertelstund muaßt scho rechnen, aber a Viertelstund ist aa ka Grund, dassd mi dann glei ganz versetzt.

Du maanst, i hätt mi früher aa scho amal blicken lassen können? Okay, da mag was dran sein. Aber – Du warst halt früher überhaupt ned mei Typ. Da ham mi halt mehr die Jüngeren interessiert. I maan, a bissl gfallen hättst ma scho, aber dass i extra was unternommen hätt, dass ma uns sehn, auf die Idee wär i ned kommen.

Aber jetzt, jetzt wär i so weit gewesen. Jetzt liegst ma richtig in die Ohren. Naa, i maan, jetzt liegst genau richtig in meine Ohren. Jetzt könnt i da stundenlang zuhören. Und genau des wollt i ja machen, bei unserm Date. I hätt ja gar nix sagen wollen. Du allaan hättst den Ton angeben bei unserm Date, der ganzen Dienstagabend lang.

Jaja, i waaß eh ungefähr, was Du zum Sagn hast. Aber i hättst halt gern aa amal direkt aus Deim Mund ghört. Richtig glaubn tut mas ja immer erst, wenn mas mit eigene Augen und Ohren gsehn und ghört hat.

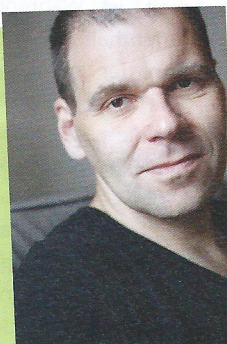
I hab mir unser erstes Date so romantisch vorgstellt. Dass i scho den ganzen Tag aufglegt bin. Dass i vüü zu früh dort bin. Dass i wart auf Di. Dassd dann endlich kommst, und dass i Schmetterlinge im Bauch hab, wenn i Di dann seh. Tränen? Natürlich hätt i Tränen in den Augen ghabt, na, was glaubst! Herzklopfen, Rührung, des volle Programm. Jemanden wie Di sieht ma vielleicht nur a paar Mal im Leben.

Und dann hast mi versetzt.

Wir ham a Date ghabt. Am dritten März, in der Tips-Arena. Aber Du hast woanders hinmüssen. Des macht mi sehr traurig. Danke trotzdem für alles. I werd Di nie vergessn, Du wirst immer a übergroßes Vorbild bleibn. O DU, UDO! A aufrechter Mensch weniger auf da Wödd.

A letztes no: Wannst ma 1 Prozent von Deim Talent herunten lassen kunntst – i hätt für mei Leben ausgsorgt, und Du brauchst as ja jetzt vielleicht nimmer so dringend. Alles Guate da oben – hast jetzt Flügel auf Deim Flügel?

David Wagner



David Wagner ist Pianist und Komponist und arbeitet in Linz am Landestheater, in der Musikschule und in der Freien Szene ("Die zebras", "Die Mädchen", "Die Niederträchtigen")

Foto: Winkler